

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **10.** Sitzung  
**des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung  
und Standortmarketing**  
(XVII. Wahlperiode)

### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **15.02.2024**  
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2172)  
Navigation: [www.rkn.nrw/TR814](http://www.rkn.nrw/TR814)  
Beginn der Sitzung: 17:07 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:30 Uhr  
Den Vorsitz führte: Simon Kell

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• CDU-Fraktion**

1. Herr Stefan Arcularius
2. Herr Prof. Dr. Jan-Philipp Büchler
3. Herr Norbert Gand
4. Frau Dilek Haupt
5. Herr Thomas Klann bis 19.15 Uhr
6. Herr Dominique Ling Lindow
7. Herr Richard Streck
8. Herr Johann-Andreas Werhahn

#### **• SPD-Fraktion**

9. Frau Christina Borggräfe
10. Frau Christa Buers Vertretung für Herrn Stefan Schmitz
11. Herr Wolfgang Kaisers Vertretung für Herrn Leif Lüpertz
12. Herr Justin Kluth ab 17.50 Uhr
13. Herr Rainer Thiel

#### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- |                          |                                    |
|--------------------------|------------------------------------|
| 14. Herr Janis Bonn      | bis 18.50 Uhr                      |
| 15. Frau Ute Leiermann   | Vertretung für Herrn Joachim Quass |
| 16. Frau Petra Schenke   |                                    |
| 17. Frau Birgit Wollbold | Vertretung für Herrn Erhard Demmer |

## • FDP-Fraktion

- 18. Herr Simon Kell
- 19. Herr Tim Tressel

## • Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei

- 20. Herr Markus Christopher Roßdeutscher

## • AfD-Fraktion

- |                      |               |
|----------------------|---------------|
| 21. Herr Marko Wiens | bis 19.10 Uhr |
|----------------------|---------------|

## • Die Kreistagsgruppe

- |                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 22. Herr Dirk Günter Karl Müller | Vertretung für Herrn Philip Strauss |
|----------------------------------|-------------------------------------|

## • Verwaltung

- 23. Herr Robert Abts
- 24. Herr Jürgen Brings
- 25. Frau Johanna Mehring
- 26. Herr Marcus Mertens
- 27. Frau Stefanie Schiffer
- 28. Herr Dezernent Dr. Martin Stiller
- 29. Frau Marina Tressel
- 30. Herr Dezernent Harald Vieten
- 31. Herr Horst Weiner

## • Gäste

- 32. Frau Monika Zimmermann, Die Linke
- 33. Herr Jean Niklas Schrills, Technologiezentrum Glehn
- 34. Frau Dorottya Kóthy-Wienhold, Technologiezentrum Glehn
- 35. Herr Christian Schoon, Prognos AG
- 36. Volker Ruff, Matrix GmbH

## • Schriftführerin

37. Frau Anne Schmitz

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: VI/3927/XVII/2024.....	5
3.	Gemeinsames Fortbildungsprogramm Digitalisierung - Präsentation des TZG Vorlage: VI/3809/XVII/2024.....	5
4.	Sachstandsbericht zum Digitalisierungsprojekt „0007 Digitalisierung des Antrags auf Übungsleiterzuschüsse“ Vorlage: VI/3800/XVII/2024.....	6
5.	Digitalisierungsmaßnahmen in der Ausländerbehörde Vorlage: 32/3831/XVII/2024 .....	7
6.	Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 61/3892/XVII/2024 .....	8
7.	Sachstandsbericht über den Mobilfunkinfrastrukturausbau im Rhein-Kreis Neuss (Stand: Ende Januar 2024) Vorlage: 61/3856/XVII/2024 .....	8
8.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Januar 2024) Vorlage: ZS5/3870/XVII/2024 .....	8
9.	Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreis Neuss Vorlage: ZS5/3794/XVII/2024 .....	9
9.1.	Tischvorlage: Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreis Neuss Vorlage: ZS5/3994/XVII/2024 .....	9
10.	Mitteilungen .....	10
11.	Anträge.....	10
12.	Anfragen .....	10
13.	Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle .....	11

## **1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

### **Protokoll:**

Vorsitzender Simon Kell begrüßte zunächst die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur Sitzung und Beschlussfähigkeit fest. Hiergegen erhoben sich keine Einwände.

## **2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: VI/3927/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Gemäß § 41 Abs. 5 der Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) i.V.m. § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung des Rhein-Kreises Neuss können zu Mitgliedern der Ausschüsse neben Kreistagsmitgliedern auch sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus den kreisangehörigen Gemeinden bestellt werden. Diese sind vom Ausschussvorsitzenden zu verpflichten.

### **Die Verpflichtungsformel lautet:**

**„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. (So wahr mir Gott helfe.)“**

Der sachkundige Bürger Prof. Dr. Jan-Philipp Büchler (CDU) wurde in der Sitzung verpflichtet.

## **3. Gemeinsames Fortbildungsprogramm Digitalisierung - Präsentation des TZG Vorlage: VI/3809/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Vorsitzender Simon Kell begrüßte Dorottya Köthy-Wienhold und Jean Niklas Schrills vom Technologiezentrum Glehn, die den Ausschuss anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) über Entwicklung und Nutzung der Seminare im Rahmen des gemeinsamen Fortbildungsprogrammes des Kreises und seiner acht Städte und Gemeinde beim Technologiezentrum Glehn informierten.

IT-Dezernent Harald Vieten ergänzte, dass das vorliegende Angebot als eines der ersten Ergebnisse aus dem 2019 geschlossenen „Lokalen Digitalpakt“ des Kreises und seiner Städte und Gemeinde erfolgt ist. Er dankte dem Ausschuss für die Unterstützung und gefassten Beschlüsse, durch die das Angebot erst möglich wurde.

Die anschließenden Fragen von Petra Schenke, Birgit Wollbold und Janis Bonn (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Wolfgang Kaisers und Christina Borggräfe (SPD) sowie

Stefan Arcularius (CDU) wurden von Jean Niklas Schrill und IT-Dezernent Harald Vieten beantwortet.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Bericht des Technologiezentrum Glehns zur Kenntnis.

**4. Sachstandsbericht zum Digitalisierungsprojekt „0007 Digitalisierung des Antrags auf Übungsleiterzuschüsse“  
Vorlage: VI/3800/XVII/2024**

**Protokoll:**

Ausschussvorsitzender Simon Kell begrüßte Stefanie Schiffer von der Sportförderung, die anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) den Ausschuss über Hintergrund und wichtige Erkenntnisse mit aktuellem Sachstand des Projektes „0007 Digitalisierung des Antrags auf Übungsleiterzuschüsse“ informierte und gab einen Ausblick auf den weiteren Projektverlauf. Der Start für die Antragstellung der Vereine sei für den 01.06.2024 geplant.

Auf die Frage von Johann A. Wehrhan (CDU) zur Weiterverwendung der Software, antwortete CDO Jürgen Brings, dass diese auf dem Standard von BPMN 2.0 beruhe und modular für diverse Anwendungen entsprechend verwendet werden könne.

IT-Dezernent Harald Vieten erläuterte auf die Frage von Christina Borggräfe (SPD), dass die vom Rhein-Kreis Neuss entwickelten Programme grundsätzlich allen interessierten Kommunen als sogenannte „Blaupause“ zur Verfügung gestellt würden, um diese dann weiter für sich zu entwickeln.

CDO Jürgen Brings erklärte auf die Frage von Janis Bonn (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), dass sich der Rhein-Kreis Neuss bei der Entwicklung der Programme grundsätzlich Nutzungsrechte vertraglich einräumen lässt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Jahresbericht IT-Sicherheit 2022 des IT-Dezernats zur Kenntnis.

## 5. Digitalisierungsmaßnahmen in der Ausländerbehörde Vorlage: 32/3831/XVII/2024

### Protokoll:

Ausschussvorsitzender Simon Kell begrüßte Marcus Mertens, Amtsleiter Amt für Sicherheit und Ordnung. Dieser informierte den Ausschuss anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) über die umfangreichen Digitalisierungsmaßnahmen in der Ausländerbehörde.

Die anschließenden Fragen von Birgit Wollbold, Ute Leiermann und Janis Bonn (Bündnis 90/Die Grünen), Christina Borggräfe (SPD), Dilek Haupt und Johann A. Werhahn (CDU) wurden von Dezernent Dr. Martin Stiller, Amtsleiter Marcus Mertens und Dezernent Harald Vieten beantwortet. Eine Auswertung der Termine ab Oktober 2023 wurde für die Niederschrift zugesagt.

### *Nachtrag der Verwaltung:*

*Nach Auswertung über die Software des Online-Terminkalenders der Ausländerbehörde wurden in der Zeit vom 16.10.2023 bis zum 26.02.2024 insgesamt 6.763 Termine gebucht. Davon entfielen 2.840 Termine auf den Fachbereich „Asylrecht“ und 3.923 Termine auf den Fachbereich „Allgemeines Ausländerrecht“.*

*920 dieser Termine sind als „Nicht erschienen“ in der Software erfasst, was 13,6% der gebuchten Termine entspricht. Die Zahl ist noch mit Unsicherheit behaftet, weil in der Startphase der Prozessumstellung das Tool noch nicht immer ordnungsgemäß durch die Sachbearbeitung bedient wurde. So wurden Termine zwar durchgeführt, jedoch der notwendige Klick zur Erfassung des Termins nicht durchgeführt. Dadurch wird der Termin durch das System automatisch als „Nicht erschienen“ erfasst.*

*Nach Schätzung der Ausländerbehörde beträgt die Zahl der Termine, die zwar gebucht, jedoch von den Bürgerinnen und Bürgern ohne Absage nicht in Anspruch genommen worden sind, ca. 8% bis 10% der gebuchten Termine. Somit waren im oben genannten Zeitraum über 500 Termine gebucht, wurden jedoch ohne entsprechende Absage oder Stornierung nicht genutzt.*

*Die Termine für Flüchtlinge aus der Ukraine werden über ein separates Termintool gebucht. Hier wurden im oben genannten Zeitraum etwas mehr als 300 weitere Termine zur Verfügung gestellt und durchgeführt.*

### Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Bericht der Verwaltung zu Digitalisierungsmaßnahmen in der Ausländerbehörde zur Kenntnis.

**6. Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis Neuss  
Vorlage: 61/3892/XVII/2024**

**Protokoll:**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis Neuss zur Kenntnis.

**7. Sachstandsbericht über den Mobilfunkinfrastrukturausbau im Rhein-Kreis Neuss (Stand: Ende Januar 2024)  
Vorlage: 61/3856/XVII/2024**

**Protokoll:**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Sachstandsbericht über den Mobilfunkinfrastrukturausbau im Rhein-Kreis Neuss (Stand: Ende Januar 2024) zur Kenntnis.

**8. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Januar 2024)  
Vorlage: ZS5/3870/XVII/2024**

**Protokoll:**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Januar 2024) zur Kenntnis.

## **9. Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreis Neuss Vorlage: ZS5/3794/XVII/2024**

### **Protokoll:**

s. Tagesordnungspunkt 9.1

## **9.1. Tischvorlage: Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreis Neuss Vorlage: ZS5/3994/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Ausschussvorsitzender Simon Kell begrüßte die Herren Volker Ruff (Matrix GmbH) und Christian Schoon (Prognos AG). Die beiden Herren stellten ausführlich anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) das neue Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreises Neuss dem Ausschuss vor, welches im Kreistag am 20. März 2024 zur Beschlussfassung vorliegen soll.

Zur Frage von Abgeordnetem Rossdeutscher zu aktuellen Meldungen von Investitionen der Firma Microsoft in Hyperscale-Center, die evtl. nicht im Rhein-Kreis Neuss getätigt werden, schlug Vorsitzender Simon Kell vor, dieses Thema unter Tagesordnungspunkt Anfrage erneut aufzugreifen.

Eine parteiübergreifende Diskussion schloss sich an. Hieran beteiligten sich Prof. Jan-Philipp Büchler, Johann A. Wehrhahn und Stefan Arcularius (CDU), Rainer Thiel (SPD), Petra Schenke und Ute Leiermann (Bündnis 90/Die Grünen).

Fragen zu den in das Konzept eingebundenen Akteuren, zu den Verbindungen in Richtung der Hochschulen bzw. außeruniversitären Forschungszentren sowie zur Ausrichtung für die Gewinnung von (internationale) Investitionen wurden von den Herren Ruff und Schoon beantwortet. Sie hoben insbesondere die engen Verbindungen zu den benachbarten Großstädten hervor, aus denen sich noch weitere Potentiale für den Rhein-Kreis Neuss heben ließen. Wichtig auch im Kontext des Wettbewerbs mit anderen sei es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Rhein-Kreis Neuss für Investitionen interessanter als andere Standorte machen. Der eingeschlagene Weg, sich auf wesentliche Innovationsfelder und die dahinter verbindenden Potentiale zu konzentrieren, sei bereits richtungsweisend. Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss sei an dieser Stelle bereits mit einem starken Profil und sehr guten an die Unternehmen gerichteten Produkten, wie etwa den Förderprogrammen Accelerate-RKN und Inno-RKN, aufgestellt.

Dezernent Dr. Martin Stiller beantwortete die angesprochenen Fragen zu möglichen Strukturen, zur Finanzierung und zum Standort der Wirtschaftsförderung. Er betonte, dass einige der damit in Verbindung stehenden Fragen im Detail nicht Gegenstand des Konzeptes sind, sondern sich diese erst in der Befassung mit der Umsetzung stellen und lösen lassen. Dezernent Dr. Martin Stiller bestätigte, dass sich über regionale Vernetzung und die regionale Zusammenarbeit gute Chancen für den Rhein-Kreis Neuss heben lassen.

Stefan Arcularius (CDU) fragte, wie die Chancen einzuschätzen seien, dass Synergien der verschiedenen Wirtschaftsförderungen entstehen könnten, um das Wirkungspotential insgesamt zu erhöhen. Wirtschaftsförderer Robert Abts betonte, dass die Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der Städte und der Gemeinde schon ele-

mentarer Bestandteil für diese Konzepterstellung gewesen ist. Ein Vertreter kommunaler Wirtschaftsförderung war ständiges Mitglied der Prozess begleitenden Echokammer; darüber hinaus habe eine Klausurtagung des Kreises mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen für das Konzept gegeben.

Das Konzept selbst stellt als ein wesentliches Ergebnis heraus, dass sich die Kreiswirtschaftsförderung als „Systempartner im Verbund“ von Wirtschaftsförderung sieht. Mit Abstimmungen in diesem Verbund ließen sich noch weitere Synergien heben.

Christina Borggräfe (SPD) bat zur Vorbereitung auf den Beschluss im Kreistag im März zeitnah um die von Johann A. Wehrhahn (CDU) und Rainer Thiel (SPD) gebeten Ergänzungen in das Wirtschaftsförderungskonzept. Vorsitzender Simon Kell erinnerte, dass die Fraktionen über einen Termin zusammen mit Dezernent Dr. Martin Stiller schon vorab über die Grundzüge des Konzeptes informiert waren.

Vorsitzender Simon Kell schlug vor, eine mit den Hinweisen aus der heutigen Sitzung redigierte Fassung des Konzepts zur Vorbereitung und im Vorfeld des Kreistages im März zur Beratung in die Fraktionen zu geben.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing verwies die Beratungen zum Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreises Neuss zurück in die Fraktionen zur Vorbereitung auf die Beschlussfassung in der Sitzung des Kreistages am 20. März 2024.

## **10. Mitteilungen**

### **Protokoll:**

Es lagen keine Mitteilungen vor.

## **11. Anträge**

### **Protokoll:**

Es lagen keine Anträge vor.

## **12. Anfragen**

### **Protokoll:**

#### **a) Investitionen der Fa. Microsoft in Hyperscale-Rechenzentren in der Region**

Die Frage von Markus Rossdeutscher (Fraktion UWG-FW RKN/DZ), nach dem aktuellen Stand, ob die Fa. Microsoft auch im Rhein-Kreis Neuss Investitionsvorhaben tätigen werde, konnte von der Verwaltung nicht beantwortet werden.

An der Diskussion beteiligten sich Rainer Thiel (SPD) und Johann A. Werhahn (CDU) und stellten fest, bisher gebe es noch keine Absage seitens Microsoft. Die Parteien waren sich einig, Grevenbroich als einen geeigneten Standort anzusehen.

#### **b) Sachstand GEC GmbH**

Christina Borggräfe (SPD) bat um einen Sachstand zum GEC GmbH. Stellvertretend für Kreisdirektor Dirk Brügge antwortete Dezernent Dr. Martin Stiller, dass die GEC GmbH insolvent gegangen sei, einen Insolvenzverwalter habe und zahlungsunfähig sei. Auf Bund-, Land- und Kreisebene werde derzeit das weitere Vorgehen besprochen.

### **13. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle**

#### **Protokoll:**

Es lagen keine Meldungen zur Beschlusskontrolle vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Simon Kell um 20:28 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

  
**Simon Kell**  
Vorsitz

  
**Anne Schmitz**  
Schriftführung